

 <p>Mährescherarchiv Kühnstetter [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Fahr M1000</p> <p>Museum: Mährescherarchiv Kühnstetter Brucknerstraße 3 84489 Burghausen ramona-albert.k@t-online.de</p> <p>Collection: Prospektarchiv Fahr</p> <p>Inventory number: PMD00030</p>
---	--

Description

Es handelt sich um die deutsche Ausgabe des Prospekts.

Der Fahr M1000 wurde 1967 vorgestellt. Nachdem der Liefervertrag für große Mährescher mit Claeys 1964 beendet wurde. Stand Fahr unter Druck größere Mährescher möglichst schnell auf den Markt zu bringen, um den Anschluß in der Entwicklung am Markt nicht zu verlieren. Seit den frühen 1960er Jahren kamen immer mehr Maschinen im Leistungsbereich zwischen 80 und 100 PS auf den Markt. So begann bei Fahr ab 1964 eine Entwicklung, die zuerst zu den beiden Großmähreschern M1000 und M1200 führte. Beide haben das selbe Design. Dessen Anlehnung an das Design des Claeys 140 deutlich zu sehen ist.

Technisch sind es aber reine Fahr Entwicklungen, wie z. B. die Verwendung des separaten Überkehrdreschers zeigt.

Der M1000 war der erste 5-Schüttler-Mährescher von Fahr. Für den Antrieb kam ein luftgekühlter 6-Zylinder Deutzmotor zum Einsatz. Dieser hatte eine Leistung von 90 PS. Mit der Anordnung des Motors hinter dem Korntank mit 2650 Liter Volumen folgte Fahr ebenfalls dem Trend der Zeit. Schneidwerke mit Breiten bis zu 4,2 Meter waren verfügbar. Der M1000 wurde bis 1970 in Gottmadingen 245 mal gebaut. Danach wurde er in Launigen bis 1975 weiter gebaut und erreichte hier die beachtliche Stückzahl von über 3260 Exemplaren.

Die Kennnummer des Prospekt lautet 5058/736.

Basic data

Material/Technique:	Papier/Farbdruck
Measurements:	DINA4

Events

Published	When	1973
-----------	------	------

Who Maschinenfabrik Fahr
Where Gottmadingen

Keywords

- Agricultural engineering
- Combine harvester
- Erntetechnik
- Machine
- Sales brochures

Literature

- Baader, Wolfgang (2005): Das grosse Fahr Buch. Frankfurt am Main